



Fussballclub Küssnacht am Rigi

FCK-Frauen verpassen Punkt in Wil knapp

Im ersten Spiel der Rückrunde waren die Küssnachter Fussballerinnen am Sonntagnachmittag beim FC Wil zu Gast. In einem Spiel mit vielen Aufs und Abs blieb den FCK-Frauen beim Endstand von 3:2 ein durchaus verdienter Punkt verwehrt.

Patrick Portmann

Die Küssnachterinnen waren für das Abschlusspiel des ersten Rückrundenspieltags in Wil zu Gast. Punkte waren dabei zwar nicht unbedingt eingeplant, doch mitunter wünschenswert, denn Etoile Carouge hatte am Samstag zuvor den FC Schlieren geschlagen und die Küssnachterinnen waren daraufhin vorübergehend in die Abstiegszone gerutscht.

O'Neill egalisiert Bättigs Premierentreffer

Anders als in so vielen Partien der Vorrunde eröffnete die Sommerhalder-Elf die Partie entschlossen und aggressiv. Die Gastgeberinnen hatten das Spiel zwar ballbesitzmässig im Griff, doch die Küssnachterinnen gewannen weitaus mehr Zweikämpfe und hielten so die Balance. Mitte der ersten Hälfte wurde Wil immer besser und vermochte es, den Küssnachter Defensivverbund einige Male auszuhebeln. Danach war jedoch spätestens bei einer souveränen Marina Camenzind Endstation. In diese Wiler Drangphase hinein konterte dann plötzlich der FCK. Samara Weber liess im Vollspurt viel Wiler Kunstrasen sowie alle Gegenspielerinnen hinter sich und legte für Livia Bättig auf, die den FCK mit der ersten Möglichkeit in Führung brachte. Die Gastgeberinnen brauchten eine Weile, diesen Treffer zu verdauen, schlugen dann jedoch nach einem Eckball kurz vor der Pause zurück. O'Neill egalisierte per Kopf zum 1:1, bevor es zur Halbzeit in die Kabine ging.

Wil schlägt zu, Küssnacht hofft bis zum Abpfiff

Nach dem Seitenwechsel war Wil das bessere Team, traf erst den Pfosten und ging dann in der 66. Minute mit 2:1 in Führung. Nur sechs Minuten später legten die Gastgeberinnen das 3:1 nach, und es sah so aus, als wäre das Spiel bereits endgültig entschieden. Doch die Küssnachterinnen gaben sich nicht auf und erspielten sich nach der Debüt-Einwechslung von Alyah Bättig in der Folge zahlreiche Chancen auf den Anschlusstreffer. Es dauerte jedoch bis in die 88. Minute, als es nach einem Foul an Livia Bättig Elfmeter gab. Veronika Suma scheiterte erst an Bischofberger, nur um dann im Nachschuss doch zum 3:2 zu verwandeln und das Spiel nochmal heiss zu machen. Wil reagierte prompt und verpasste den Knockout per Konter zwei Minuten später um Haaresbreite. In der allerletzten Minute kam daraufhin Livia Bättig nach einem Standard per Volley zum Abschluss, doch der Ball knallte gegen die Latte, und so blieb es beim unglücklichen 2:3 aus Sicht der Küssnachterinnen.

FC Wil – FC Küssnacht 3:2 (1:1)

Stadion Bergholz, Wil – 356 Zuschauer – Tore 33. Livia Bättig 0:1. 45. O'Neill 1:1. 66. Krucker 2:1. 72. Widmer 3:1. 88. Suma 3:2. (Elfmeter) – FC Wil: Bischofberger; Graf, Di Gaetano, Frick, O'Neill; Schärer, Germann, Lämmli, Krucker; Böhi, Zwysig (Pietkäinen, Buschta, Scherrer, Widmer, Isejri – FC Küssnacht: Camenzind; Hofstetter, Troxler, Steiner, Hongler; Livia Bättig, Lourenco, Pirker, Weber; Erne, Schilliger (Rispoli, Meyer, Kottmeyer, Ulrich, Suma, Alyah Bättig))

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren

FROHSINN
RESTAURANT & HOTEL

ISENSCHMID

AA ANNEN
ARCHITEKTUR



FEROTEKT
Bautenschutz & Abdichtungen

ARTHUR WEBER

natelo

Sportförderer Nr. 1

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz

Anriss:

Die FCK-Frauen waren am Sonntagnachmittag in Wil zu Gast das Team von Marcel Sommerhalder lieferte sich dabei ein achterbahnartiges Duell. Am Ende hatten die Küssnachterinnen trotz starker Leistung einmal mehr das Nachsehen.

Bildlegende:

Bild: Hoffnung auf dem Fuss: Torschützin Livia Bättig war kurz vor Schluss beinahe erneut erfolgreich.